

30. September Premiere „Die Fleischbank“

Eine Ballade von Alfred Paul Schmidt

Weitere Termine:

4. Oktober – 27. Oktober jeweils Mi-Sa um 19:45

Der freundliche Fleischhauer Arnulf ist ein wenig einfach gestrickt - was seine Spezis, seine Freundin und die reizende Kundschaft seiner Vorstadt-Fleischerei auch weidlich zu ihrem Vorteil ausnützen. Aber mit ihm kann man es ja immer wieder machen! Manchmal hadert er zwar mit der Berufsberatung, die ihn zur Wurst vermittelt hat, manchmal hat er zwar den Drang nach etwas Höherem, zum Beispiel der Musik, aber ihm fehlt jede Möglichkeit, sich auszudrücken. Die Wirklichkeit wird für ihn immer chaotischer und die Kommunikation mit der Mitwelt zunehmend absurder und irgendwann wird in der Nachbarschaft der alte Postbote vermisst...

Nach einem realen Kriminalfall aus den siebziger Jahren hat der Grazer Alfred Paul Schmidt eine ebenso liebevolle wie beunruhigende und in einer zutiefst österreichischen HC-Artmann-Tradition stehende Trashballade geschrieben, über einen sogenannten kleinen anständigen Mann, dem der Alltag entgleitet und der, der Vernunft abhandenkommt.

Inszenierung: Peter M. Preissler

Raum: Bruno Max / Marcus Ganzer

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Musik: Fritz Rainer

Es spielen:

Christina Saginth, Birgit Wolf, Bernie Feit, Karl Maria Kinsky, Georg Kusztrich,
Michael Reiter, Florian Schwarz, Leopold Selinger